



GAHLEITNER / MOSLER (Hrsg.)

ÖGB VERLAG

Arbeits- verfassungs- recht

Band 1

TEXTAUSGABE 2015

GESETZE UND KOMMENTARE 155

Arbeitsverfassungsrecht Band 1

Herausgegeben von

Dr.ⁱⁿ Sieglinde Gahleitner

Rechtsanwältin in Wien,
Mitglied des Verfassungsgerichtshofes

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Mosler

Universität Salzburg

Arbeitsverfassungsgesetz
und Verordnungen

Anhang:

Post-Betriebsverfassungsgesetz
Auszug aus dem
Bundsbahnstrukturgesetz

Textausgabe 2015

OGB VERLAG

Die Inhalte in diesem Buch sind von den Herausgebern und vom Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autoren bzw des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH
Johann-Böhm-Platz 1
1020 Wien
Tel.Nr.: 01/662 32 96-0
E-Mail: office@oegbverlag.at
Web: www.oegbverlag.at

12. Auflage 2015
Rechtsstand: 1. März 2015

Umschlaggestaltung: Thomas Jarmer
Medieninhaber: Verlag des ÖGB GmbH, Wien
© 2015 by Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH Wien
Hersteller: Verlag des ÖGB GmbH, Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Printed in Austria
ISBN 978-3-99046-100-6

Inhaltsverzeichnis

Wortlaut des Arbeitsverfassungsgesetzes	7
Betriebsrats-Wahlordnung 1974	195
Bundeseinigungsamts-Geschäftsordnung 1987	241
Schlichtungsstellen-Geschäftsordnung	255
Betriebsrats-Geschäftsordnung 1974	263
Aufsichtsratsverordnung	317
Verordnung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie vom 14. Juni 1974, BGBl 356/1974 über die staatliche Wirtschafts- kommission beim Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie	337
Verordnung des Bundesministers für Verkehr vom 18. Juni 1974, BGBl 357/1974 über die Staatliche Wirtschaftskommission beim Bundesministerium für Verkehr	341
Verordnung des Bundeskanzlers vom 25. Juni 1974, BGBl 358/1974 über die Staatliche Wirtschaftskommission beim Bundeskanzleramt	345
Betriebsratsfonds-Verordnung 1974	349
Anhang 1: Post-Betriebsverfassungsgesetz 1996	371
Anhang II: Bundesbahnstrukturgesetz 2003	425
Herausgegeben von	429

GAHLEITNER / MOSLER (Hrsg.)

OGB VERLAG

JOSEF CERNY / ELIAS FELTEN

SIEGLINDE GAHLEITNER / RUDOLF MOSLER

WALTER J. PFEIL / JOACHIM PREISS

THOMAS RADNER / HANNES SCHNELLER

Arbeits- verfassungs- recht

Band 2

5. AUFLAGE

GESETZE UND KOMMENTARE 156

Gesetze und Kommentare
Nr 156

Arbeitsverfassungsrecht

Band 2

Herausgegeben von

Dr.ⁱⁿ Sieglinde Gahleitner

Rechtsanwältin in Wien, Mitglied des Verfassungsgerichtshofes

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Mosler

Universität Salzburg

Kommentiert von

Hon.-Prof. Dr. Josef Cerny

Universität Salzburg

Ass.-Prof. Dr. Elias Felten

Universität Salzburg

Dr.ⁱⁿ Sieglinde Gahleitner

Rechtsanwältin in Wien, Mitglied des Verfassungsgerichtshofes

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Mosler

Universität Salzburg

Univ.-Prof. Dr. Walter J. Pfeil

Universität Salzburg

Mag. Joachim Preiss

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Dr. Thomas Radner

Arbeiterkammer Tirol

Mag. Hannes Schneller

Arbeiterkammer Wien

Kollektive Rechtsgestaltung

Betriebsverfassung I

Allgemeine Bestimmungen

Organisationsrecht

§§ 1 – 88b

OGB VERLAG

Die Inhalte in diesem Buch sind von den Autorinnen und Autoren und vom Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autorinnen und Autoren bzw des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Verlag des österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH
Johann-Böhm-Platz 1
1020 Wien
Tel. Nr.: 01/662 32 96-0
E-Mail: office@oegbverlag.at
Web: www.oegbverlag.at

5. Auflage 2015

Umschlaggestaltung: Thomas Jarmer
Medieninhaber: Verlag des ÖGB GmbH, Wien
© 2015 by Verlag des österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH Wien
Hersteller: Verlag des ÖGB GmbH, Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Printed in Austria
ISBN 978-3-99046-101-3

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	9
Literaturhinweise	19
Vorwort zur 5. Auflage	21
Vorwort zur 4. Auflage	25
Vorwort zur 3. Auflage	27
Einleitung	31
1. Das Arbeitsverfassungsgesetz als Teilkodifikation des Arbeitsrechts	31
2. Die Entwicklung seit dem Inkrafttreten des ArbVG	35
3. Reformbedarf	43

Arbeitsverfassungsgesetz

I. Teil: Kollektive Rechtsgestaltung

Geltungsbereich (§ 1)	45
1. Hauptstück – Kollektivvertrag	
Begriff und Inhalt (§ 2)	62
Verhältnis zu anderen Rechtsquellen (§ 3)	95
Kollektivvertragsfähigkeit (§ 4)	110
Zuerkennung und Aberkennung der Kollektivvertragsfähigkeit (§ 5)	134
Vorrang der freiwilligen Berufsvereinigungen (§ 6)	138
Kollektivvertragsfähigkeit juristischer Personen öffentlichen Rechts (§ 7)	143
Kollektivvertragsangehörigkeit (§ 8)	146
Fachlicher Geltungsbereich (§ 9)	167
Persönlicher Geltungsbereich (§ 10)	180
Normwirkung (§ 11)	183
Außenseiterwirkung (§ 12)	189
Nachwirkung (§ 13)	194
Hinterlegung und Kundmachung des Kollektivvertrages (§ 14)	201
Auflegung des Kollektivvertrages im Betrieb (§ 15)	206
Verlängerung und Abänderung von Kollektivverträgen (§ 16) ..	208
Geltungsdauer des Kollektivvertrages (§ 17)	209
2. Hauptstück – Die Erklärung von Kollektivverträgen zur Satzung	
Begriff und Voraussetzungen (§ 18)	215
Rechtswirkungen (§ 19)	223

Inhaltsverzeichnis

Verfahren (§ 20)	226
Kundmachung und Veröffentlichung der Satzung (§ 21)	228
3. Hauptstück – Der Mindestlohntarif	
Begriff und Voraussetzungen (§ 22)	230
Bemessung des Mindestentgelts (§ 23)	240
Rechtswirkungen (§ 24)	242
Verfahren (§ 25)	245
4. Hauptstück – Festsetzung der Lehrlingsentschädigung	
Begriff und Voraussetzungen (§ 26)	247
Verfahren (§ 27)	250
Rechtswirkungen (§ 28)	252
5. Hauptstück. Hauptstück – Die Betriebsvereinbarung	
Begriff (§ 29)	253
Wirksamkeitsbeginn (§ 30)	286
Rechtswirkungen (§ 31)	292
Geltungsdauer von Betriebsvereinbarungen (§ 32)	314

II. Teil: Betriebsverfassung

1. Hauptstück – Allgemeine Bestimmungen	
Geltungsbereich (§ 33)	324
Betriebsbegriff (§ 34)	338
Gleichstellung (§ 35)	366
Arbeitnehmerbegriff (§ 36)	370
Rechte des einzelnen Arbeitnehmers (§ 37)	395
Aufgaben (§ 38)	400
Grundsätze der Interessenvertretung (§ 39)	405
2. Hauptstück – Organisationsrecht	
Organe der Arbeitnehmerschaft (§ 40)	416
Abschnitt 1 – Die Betriebs(Gruppen-, Betriebshaupt)versamm- lung	
Zusammensetzung und Gruppenzugehörigkeit (§ 41)	437
Aufgaben der Betriebs(Gruppen-, Betriebshaupt)versammlung (§ 42)	443
Ordentliche und außerordentliche Versammlungen (§ 43) ..	456
Teilversammlungen (§ 44)	461
Einberufung (§ 45)	468
Vorsitz (§ 46)	478
Zeitpunkt und Ort der Versammlungen (§ 47)	480

Teilnahme des Betriebsinhabers und der überbetrieblichen	
Interessenvertretungen (§ 48)	486
Stimmberechtigung und Beschlußfassung (§ 49)	489
Abschnitt 2 – Betriebsrat	
Zahl der Betriebsratsmitglieder (§ 50)	498
Wahlgrundsätze (§ 51)	505
Aktives Wahlrecht (§ 52)	512
Passives Wahlrecht (§ 53)	517
Berufung des Wahlvorstandes (§ 54)	529
Vorbereitung der Wahl (§ 55)	540
Durchführung der Wahl (§ 56)	559
Mitteilung des Wahlergebnisses (§ 57)	572
Vereinfachtes Wahlverfahren (§ 58)	575
Anfechtung (§ 59)	582
Nichtigkeit (§ 60)	606
Tätigkeitsdauer des Betriebsrates (§ 61)	612
Vorzeitige Beendigung der Tätigkeitsdauer (§ 62)	623
Verlängerung der Partei- und Prozeßfähigkeit (§ 62a)	640
Beibehaltung des Zuständigkeitsbereiches (§§ 62b, 62c)	646
Fortsetzung der Tätigkeitsdauer (§ 63)	681
Beginn und Erlöschen der Mitgliedschaft (§ 64)	685
Ersatzmitglieder (§ 65)	698
Konstituierung des Betriebsrates (§ 66)	709
Sitzungen des Betriebsrates (§ 67)	724
Beschlußfassung (§ 68)	731
Übertragung von Aufgaben (§ 69)	739
Autonome Geschäftsordnung (§ 70)	747
Vertretung nach außen (§ 71)	750
Beistellung von Sacherfordernissen (§ 72)	756
Abschnitt 3 – Betriebsratsfonds	
Betriebsratsumlage (§ 73)	765
Betriebsratsfonds (§ 74)	777
Rechnungsprüfer (§ 75)	800
Abschnitt 4 – Betriebsausschuß	
Voraussetzung und Errichtung (§ 76)	805
Geschäftsführung (§ 77)	812
Abschnitt 5 – Betriebsräteversammlung	
Zusammensetzung und Geschäftsführung (§ 78)	816
Aufgaben (§ 79)	822

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 6 – Zentralbetriebsrat	
Zusammensetzung (§ 80)	824
Berufung (§ 81)	834
Tätigkeitsbereich (§ 82)	842
Geschäftsführung (§ 83)	849
Aufwand (§ 84)	851
Zentralbetriebsratsumlage (§ 85)	852
Zentralbetriebsratsfonds (§ 86)	854
Verwaltung und Auflösung des Zentralbetriebsratsfonds (§ 87)	855
Rechnungsprüfer für den Zentralbetriebsratsfonds (§ 88) . . .	857
Abschnitt 7 – Konzernvertretung	
Errichtung (§ 88a)	858
Konstituierung, Geschäftsführung, Tätigkeitsdauer (§ 88b) ..	868
Stichwortverzeichnis	871
Herausgegeben und verfasst von	883

Literaturhinweise

Kommentare

- Floretta/Strasser*, Kommentar zum Arbeitsverfassungsgesetz (1975)
Kurzzitat: ArbVG-Handkommentar
- Strasser/Jabornegg*, Arbeitsverfassungsgesetz, 3. Auflage (1999)
Kurzzitat: ArbVG³ (1999)
- Strasser/Jabornegg/Resch* (Hrsg), Kommentar zum Arbeitsverfassungsgesetz,
Loseblatt (in Lieferungen seit 2002)
Kurzzitat: ArbVG-Kommentar
- Tomandl* (Hrsg), Kommentar Arbeitsverfassungsrecht (Loseblatt seit 2005)
- Neumayr/Reissner* (Hrsg), Zeller Kommentar zum Arbeitsrecht, 2. Auflage
(2011)
Kurzzitat: ZellKomm²
- Neumayr/Reissner* (Hrsg), Zeller Handbuch Betriebsvereinbarungen (2014)
Kurzzitat: ZellHB BV

Systematische Gesamtdarstellungen (Lehrbücher)

- Floretta/Spielbüchler/Strasser*, Arbeitsrecht, Band II: Kollektives Arbeitsrecht,
4. Auflage (2001), bearbeitet von Strasser und Jabornegg
- Mazal/Risak* (Hrsg), Das Arbeitsrecht – System und Praxiskommentar
(Loseblatt seit 2002)
- Kuras*, Arbeitsrecht (Loseblatt seit 2003)
- Brodil/Risak/Wolf*, Arbeitsrecht in Grundzügen, 4. Auflage (2006)
- Marhold/Friedrich*, Österreichisches Arbeitsrecht, 2. Auflage (2011)
- Reissner*, Lern- und Übungsbuch Arbeitsrecht, 4. Auflage (2011)
- Kietaibl*, Arbeitsrecht I, 8. Auflage (2013)
- Windisch-Graetz*, Arbeitsrecht II, 8. Auflage (2013)
- Fuchs/Marhold*, Europäisches Arbeitsrecht, 4. Auflage (2014)
- Jabornegg/Resch*, Arbeitsrecht, 5. Auflage (2014)
- Löschnigg*, Arbeitsrecht, 12. Auflage (2015)

Zitiervorschlag:

BearbeiterIn in *Gahleitner/Mosler, Arbeitsverfassungsrecht 2⁵ (2015) § ...*

Rz ...

zB: *Pfeil* in *Gahleitner/Mosler, Arbeitsverfassungsrecht 2⁵ (2015) § 30 Rz 14*

Kurzzitat:

BearbeiterIn, ArbVR 2⁵ § ... Rz ...

zB: *Pfeil, ArbVR 2⁵ § 30 Rz 14*

Zur Schreibweise

Wenn in diesem Kommentar männliche Schreibweisen verwendet werden, so ist bei Entsprechung auch die weibliche Form inkludiert. Auf eine durchgehende geschlechtsneutrale Schreibweise wurde zugunsten der Lesbarkeit des Textes verzichtet.

Vorwort zur 5. Auflage

Der im ÖGB-Verlag erschienene Kommentar zum Arbeitsverfassungsrecht ist fast so alt wie das ArbVG selbst. Schon kurz nach dessen Inkrafttreten am 1. 7. 1974 sind neben den „Verordnungen zum Arbeitsverfassungsgesetz“ die „Erläuterungen zum Arbeitsverfassungsgesetz“ unter der Federführung des damaligen sozialpolitischen Referenten des ÖGB, stellvertretenden Direktors der Arbeiterkammer Wien und späteren Sozialministers *Dr. Gerhard Weissenberg* gemeinsam mit *Dr. Josef Cerny*, später Direktor der Arbeiterkammer Wien und des Österreichischen Arbeiterkammertages (jetzt Bundesarbeitskammer) sowie Honorarprofessor an der Universität Salzburg, erschienen. Mit 524 Seiten handelte es sich schon in der ersten Auflage um einen umfangreichen Kommentar, der sukzessive erweitert wurde: in der zweiten Auflage 1978 auf 656 Seiten, in der achten Auflage 1987, *Josef Cerny* hatte mittlerweile die alleinige Autorenschaft übernommen, auf 796 Seiten. Trotz des erheblichen Umfangs firmierte die Kommentierung immer noch unter der Bezeichnung „mit Erläuterungen von“. Im Vorwort des ÖGB-Präsidenten *Benya* und des Präsidenten des Österreichischen Arbeiterkammertages *Czettel* wird in aller Bescheidenheit von der „vorliegenden Broschüre“ gesprochen.

Ab 1991 wurde das Konzept des Kommentars auf eine mehrbändige Ausgabe umgestellt. Band 1 erscheint seitdem als Textausgabe, die nicht nur das ArbVG, sondern auch für das kollektive Arbeitsrecht wichtige Verordnungen und andere gesetzliche Bestimmungen (insb das Post-Betriebsverfassungsgesetz) enthält. Im Band 2 wurden und werden die Regelungen über die kollektive Rechtsgestaltung sowie die allgemeinen Bestimmungen und das Organisationsrecht der Betriebsverfassung kommentiert, in Band 3 die Befugnisse der Arbeitnehmerschaft und die Rechtsstellung der Betriebsratsmitglieder, in Band 4 Jugendvertretung, Vorschriften für einzelne Betriebsarten, Behörden und Verfahren, Schluss- und Übergangsbestimmungen. Die europäische Betriebsverfassung und die Beteiligung der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in der Europäischen Gesellschaft, der Europäischen Genossenschaft und bei grenzüberschreitender Verschmelzung von Kapitalgesellschaften beinhaltet nun Band 5 (ursprünglich auf Band 5 und 6 aufgeteilt). Mit dem neuen Konzept war auch insofern eine wesentliche Änderung verbunden, als *Josef Cerny* einen Teil der Kommentierung anderen Autorinnen und Autoren übertragen hat.

Die nächste Zäsur findet mit der nunmehr erscheinenden Neuauflage statt. *Josef Cerny* hat die Herausgeberschaft nach 40 Jahren zurückgelegt. Sehr gerne sind wir dem Wunsch *Josef Cernys* und des ÖGB-Verlags nachgekommen, die Herausgeberschaft zu übernehmen. Es ist zwar einerseits nicht

Vorwort zur 5. Auflage

leicht, den „Gründungsvater“, der das Projekt jahrzehntlang so engagiert begleitet, betreut und durch seine Kommentierungen im wahrsten Sinne des Wortes „bereichert“ hat, zu ersetzen. Andererseits hinterlässt er uns und dem ÖGB-Verlag ein – wie man so schön sagt – „wohlgeordnetes Haus“. Der ArbVG-Kommentar ist ein Standardwerk des kollektiven Arbeitsrechts: überzeugend konzipiert, in Praxis und Wissenschaft anerkannt und nicht zuletzt wirtschaftlich erfolgreich. Wir können sehr gut darauf aufbauen. *Josef Cerny* ist zu gratulieren, dass er trotz seiner mehr als ausfüllenden Tätigkeit als Arbeiterkammerdirektor und neben der Erstellung vieler anderer Fachpublikationen die Zeit gefunden und die Kraft aufgebracht hat, dieses große Werk zu betreuen. Wir danken ihm für seine Großzügigkeit: Er hat uns ohne Vorgaben und Bedingungen die von ihm verfassten Texte und die Herausgeberschaft überlassen. Und schließlich sind wir froh und dankbar, dass er uns nach wie vor als Autor der im Band 2 abgedruckten Einleitung zur Verfügung steht, die die Entwicklung des ArbVG ausführlich darstellt.

Der Kreis der Autorinnen und Autoren wurde sowohl um etablierte Praktiker als auch um an der Universität tätige Arbeitsrechtler erweitert. Wie in den Voraufgaben haben wir – entsprechend der Zielsetzung der Reihe Gesetze und Kommentare – versucht, die grundsätzliche Orientierung der Kommentierung an den Bedürfnissen der Praxis beizubehalten, ohne dabei die Erfordernisse eines zitierfähigen Fachkommentars außer Acht zu lassen. Besonderes Augenmerk wird weiterhin der Entwicklung und dem aktuellen Stand der Judikatur gewidmet. Literatur wurde von den Autorinnen und Autoren verstärkt eingearbeitet, die Zitierweise vereinheitlicht. Umgestellt wurde auch von Erläuterungen mit Fußnoten auf eine Kommentierung mit Randziffern. Damit wird der Kommentar übersichtlicher und – wie wir hoffen – noch benutzerfreundlicher. Für Kritik und Anregungen, wie wir den Kommentar weiter verbessern können, sind wir dankbar.

Erstmals erscheinen alle fünf Bände gemeinsam und das noch dazu in hochwertiger Aufmachung. Die Herausgabe der Neuauflage ist in relativ kurzer Zeit gelungen, die Zeitvorgaben wurden weitgehend eingehalten. Für diese Disziplin ist in erster Linie den Autorinnen und Autoren zu danken. Viel zum Gelingen beigetragen haben Frau *Mag.^a Anna Lisa Engelhart* und Frau *Andrea Moser*, die das Projekt von der Literaturrecherche über die Kontrolle und Korrektur der Druckfahnen bis hin zur Endfassung begleitet haben. Ihnen ist ebenso zu danken wie dem Team des ÖGB-Verlags unter der Leitung von *Mag. Gerhard Bröthaler*, MBA. Die Zusammenarbeit hat ausgezeichnet funktioniert, was angesichts der vielen Umstellungen durchaus nicht selbstverständlich war.

In dem hier kommentierten Teil des Arbeitsverfassungsrechts konzentrierte sich die Entwicklung der Rechtsprechung und des Schrifttums vor

allein auf den Bereich der kollektiven Rechtsgestaltung. Schwerpunkte waren dabei Fragen der Kollektivvertragsangehörigkeit und des Kollektivvertragswechsels, Probleme im Zusammenhang mit Veränderungen in den Betriebs- und Unternehmensstrukturen, betriebliche Pensions- und Pensionskassenregelungen, rechtsdogmatische und praktische Probleme infolge der Flexibilisierung des Arbeitszeitrechts und – weiterhin – der gesamte Fragenkomplex der Betriebsvereinbarungen. Als Beispiel für eine Aufsehen erregende neue Entscheidung, die einzuarbeiten war, sei auf das „Rot-Kreuz-Erkenntnis“ des VwGH vom 4. 9. 2013 (2011/08/0230) hingewiesen, das die Aberkennung der Kollektivvertragsfähigkeit zum Gegenstand hatte. In der Literatur wurde diese Entscheidung zum Teil kritisch aufgenommen.

Salzburg/Wien, im Februar 2015 Sieglinde Gahleitner, Rudolf Mosler

Vorwort zur 4. Auflage

Seit der letzten Auflage dieses Bandes ist das Arbeitsverfassungsgesetz weitere acht Mal geändert worden; das Gesetz ist inzwischen auf neun Teile mit 264 Paragraphen angewachsen. Die in diesem Band kommentierten Bestimmungen waren von diesen Änderungen nur am Rande betroffen. Der Großteil der Novellen zum ArbVG diente der Umsetzung europarechtlicher Regelungen im Rahmen der Europäischen Betriebsverfassung.

Obwohl also die Gesetzeslage im Bereich der kollektiven Rechtsgestaltung (§§ 1 bis 32), der allgemeinen Bestimmungen und des Organisationsrechts der Betriebsverfassung (§§ 33 bis 88b) in den letzten Jahren weitgehend unverändert geblieben ist, kann von einem Stillstand der Entwicklung auf diesem Gebiet des Arbeitsverfassungsrechts keine Rede sein. Eine umfangreiche Judikatur mit zunehmend fundierten Entscheidungen des OGH und ein weiterhin reichlich fließendes Schrifttum erfordern auch eine regelmäßige Überarbeitung der einschlägigen Kommentare.

In dem hier kommentierten Teil des Arbeitsverfassungsrechts konzentrierte sich die Entwicklung der Rechtsprechung und des Schrifttums vor allem auf den Bereich der kollektiven Rechtsgestaltung. Schwerpunkte waren dabei Fragen der Kollektivvertragsangehörigkeit und des Kollektivvertragswechsels, Probleme im Zusammenhang mit Veränderungen in den Betriebs- und Unternehmensstrukturen, betriebliche Pensions- und Pensionskassenregelungen, rechtsdogmatische und praktische Probleme infolge der Flexibilisierung des Arbeitszeitrechts und – weiterhin – der gesamte Fragenkomplex der Betriebsvereinbarungen. Darüber hinaus haben Änderungen in der Organisationsstruktur der Gewerkschaften und (weitere) Reformen des Wirtschaftskammerrechts mittelbar auch Auswirkungen auf das Kollektivvertragsrecht.

Die Autorinnen und Autoren dieses Bandes haben – entsprechend der Zielsetzung der Reihe Gesetze und Kommentare – versucht, die grundsätzliche Orientierung der Erläuterungen an den Bedürfnissen der Praxis beizubehalten. Besonderes Augenmerk wird dabei weiterhin der Entwicklung und dem aktuellen Stand der Judikatur gewidmet. Wie bereits bei der 4. Auflage des Bandes 3 wird nunmehr auch in diesem Band die Auffindbarkeit der zitierten Entscheidungen dadurch erleichtert, dass neben der entscheidenden Instanz auch das Datum der Entscheidung und die Geschäftszahl angegeben werden. Weitere Hinweise auf Fundstellen in Entscheidungssammlungen, Fachzeitschriften usw sind bewusst nicht auf Vollständigkeit angelegt. Die Verfasser/innen gehen davon aus, dass die weithin übliche Nutzung von Rechtsdatenbanken den meisten der Benutzer/innen dieses Kommentars die

Vorwort zur 4. Auflage

Möglichkeit bietet, die für sie relevanten zusätzlichen Informationen zu erhalten.

Was die Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur betrifft, gilt weiterhin das bereits im Vorwort zu den bisherigen Auflagen Ausgeführte, ebenso hinsichtlich Form und Stil des Kommentars sowie des Verständnisses der Verfasser/innen von Teamarbeit,

Wien, im Februar 2010

Die Verfasser/innen

Vorwort zur 3. Auflage

Das umfangreiche Normen-, Rechtsprechungs- und Literaturmaterial zum Arbeitsverfassungsrecht und die besondere Bedeutung dieses Rechtsgebietes für die Interessenvertretung der Arbeitnehmer haben den Verlag und das Autorenteam im Jahr 1992 veranlasst, den Kommentar zum Arbeitsverfassungsrecht völlig neu zu gestalten. An Stelle der vorher in der Schriftenreihe „Gesetze und Kommentare“ erschienenen Bände Nr 116 „Arbeitsverfassungsgesetz“ und Nr 117 „Verordnungen zum Arbeitsverfassungsgesetz“ trat eine Gesamtausgabe des Arbeitsverfassungsrechts, von der seither fünf Bände erschienen sind:

Band 1 / Nr 155: Arbeitsverfassungsgesetz und Verordnungen, Textausgabe, zuletzt 6. neu bearb. Auflage, Stand 1. 1. 2002

Band 2 / Nr 156: Kollektive Rechtsgestaltung, Betriebsverfassung I (Allgemeine Bestimmungen, Organisationsrecht), zuletzt 2. neu bearb. Auflage 2000

Band 3 / Nr 157: Betriebsverfassung II, Befugnisse der Arbeitnehmerschaft, Rechte der Betriebsratsmitglieder, zuletzt 2. neu bearb. Auflage 2002

Band 4 / Nr 158: Jugendvertretung, Vorschriften für einzelne Betriebsarten, Behörden und Verfahren, Schluss- und Übergangsbestimmungen, zuletzt 3. neu bearb. Auflage 2003

Band 5 / Nr 166: Europäische Betriebsverfassung, EU-Richtlinien zur Europäischen Betriebsverfassung, 2004.

Wie aus der folgenden Einleitung zur Neuauflage des Bandes 2 zu ersehen ist, hat das Arbeitsverfassungsrecht seit dem Beginn der Kommentierung in der neuen Form weiterhin umfangreiche Änderungen erfahren. Gerichte haben eine Fülle von Entscheidungen getroffen, die über den Einzelfall hinaus für die praktische Rechtsanwendung relevant sind. Die Arbeitsrechtslehre hat sich – nicht zuletzt auch wegen der legislatisch und dogmatisch mitunter sehr problematischen Neuregelungen – intensiv mit Fragen des Arbeitsverfassungsrechts befasst.

Dazu kommt, dass der Regelungsumfang des ArbVG durch den im Jahr 1996 angefügten V. Teil „Europäische Betriebsverfassung“ erheblich erweitert wurde.

Diese Entwicklung macht eine laufende Überarbeitung des Kommentars dringend erforderlich. Neben der ständigen Aktualisierung der Textausgabe (Band 1) sollen die Bände 2 und 3 auf den neuen Stand gebracht werden. Band 4 ist bereits neu bearbeitet worden.

Die Neuauflage wird von einem Autorenteam unter der Gesamtleitung von Dr. Josef Cerny besorgt. Der Kommentar baut allerdings inhaltlich weitgehend auf den Vorarbeiten des vorherigen Autorenteams Cerny – Haas

Vorwort zur 3. Auflage

Laßnigg – B. Schwarz (1. Auflage) auf. Die beiden wegen beruflicher Veränderung ausgeschiedenen früheren Koautoren *Dr. Evelyn Haas-Laßnigg* und *Dr. Bernhard Schwarz* haben dazu ausdrücklich ihre Zustimmung gegeben, wofür ihnen herzlicher Dank zu sagen ist.

Die bewährten Koautoren *RA Dr. Sieglinde Gableitner*, *Mag. Alice Petra Kundtner*, *Mag. Joachim Preiss* und *Mag. Hannes Schneller* verfügen über umfangreiche praktische Erfahrung in der Beratung und Vertretung von ArbeitnehmerInnen und Organen der Arbeitnehmerschaft in arbeitsverfassungsrechtlichen Angelegenheiten.

Das Autorenteam geht mit dem gleichen Grundverständnis wie bisher an die Kommentierung heran: Die grundsätzliche Orientierung der Erläuterungen an den Bedürfnissen der Praxis wird beibehalten. Deshalb wird auch bei der Neuauflage – neben den selbstverständlich eingearbeiteten Änderungen des Gesetzes- und Verordnungstextes – der Entwicklung und dem aktuellen Stand der Judikatur besonderes Augenmerk gewidmet. Allerdings muss – wie bereits in der Voraufgabe – darauf hingewiesen werden, dass bei einer solchen Form der Kommentierung gerichtliche Entscheidungen immer verkürzt und häufig abstrahiert vom konkreten Sachverhalt in dem der Entscheidung zugrunde liegenden Einzelfall wiedergegeben werden. Zitate von Entscheidungen können deshalb weder generell mit der Rechtsauffassung der Autoren gleichgesetzt noch als vollständige Information über Sachverhalt und Begründung der Entscheidung, sondern nur als weiterführender Hinweis zur genaueren Prüfung im Einzelfall verstanden werden. Wo allerdings die Verfasser Kritik an der Judikatur üben und abweichende Auffassungen vertreten, wird das in den Erläuterungen deutlich zum Ausdruck gebracht.

Um die Auffindbarkeit der zitierten Entscheidungen für die Benützer des Kommentars zu erleichtern, wird neben der entscheidenden Instanz jeweils auch das Datum der Entscheidung angegeben. Weitere Hinweise auf Fundstellen in Entscheidungssammlungen, Fachzeitschriften usw. sind nicht auf Vollständigkeit angelegt. Die Verfasser gehen davon aus, dass die zunehmende Verbreitung und Zugänglichkeit von Rechtsdatenbanken es den meisten Benützern ermöglichen, die für sie relevanten zusätzlichen Informationen zu erhalten.

In formeller Hinsicht wird auch bei der Neuauflage an der bewährten Form der Erläuterung durch nummerierte Fußnoten zu den einzelnen Paragraphen des Gesetzes festgehalten. Um jedoch die Übersichtlichkeit weiter zu verbessern und zugleich dem Bedürfnis nach einer gewissen Systematisierung Rechnung zu tragen, ist der bereits in den Voraufgaben begonnene Weg konsequent fortgesetzt worden: Überall dort, wo umfangreichere Erläuterungen zu einzelnen Gesetzesbestimmungen folgen, wird eine systematisierende Übersicht vorangestellt. Das zwingt zwar in Einzelfällen zu Kompromissen

zwischen Chronologie und logisch-inhaltlicher Systematik, scheint uns aber doch insgesamt für den Benutzer leichter überschaubar zu sein. Zur leichteren Orientierung sollen auch – weiterhin – Hervorhebungen durch Fettdruck in den Erläuterungen sowie das Stichwortverzeichnis am Ende jedes Bandes beitragen.

Einen anderen Weg als in den Voraufgaben gehen wir bei der Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Zwar musste von einer ins Detail gehenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der immer umfangreicher werdenden arbeitsverfassungsrechtlichen Literatur im Hinblick auf die vorrangige Praxisorientierung des Kommentars weiterhin Abstand genommen werden, doch soll dem interessierten Leser ein Wegweiser für weiterführende Studien geboten werden, indem nunmehr jeder Gesetzesbestimmung und den Erläuterungen dazu ein Verzeichnis des einschlägigen Schrifttums vorangestellt wird. Die Literaturhinweise sind chronologisch nach dem Zeitpunkt des Erscheinens geordnet, wobei auf Publikationen zum Arbeitsverfassungsrecht, die vor dem In-Kraft-Treten des ArbVG erschienen sind, nur ausnahmsweise wegen ihrer grundsätzlichen Bedeutung Bedacht genommen wird. Das Literaturverzeichnis enthält nur Aufsätze und Monografien zum Arbeitsverfassungsrecht. Von Hinweisen auf die einschlägigen Teile von Lehrbüchern und Kommentaren wurde ebenso Abstand genommen wie von der Angabe der Fundstellen von Entscheidungsbesprechungen. Auf solche wird aber in den Erläuterungen selbst an vielen Stellen Bezug genommen.

Wie schon das vorherige versteht auch das neue Autorenteam die Kommentierung des Arbeitsverfassungsrechts als Teamarbeit: Sämtliche Teile des Kommentars werden zwischen den Autoren so abgestimmt, dass die in den Erläuterungen vertretenen Auffassungen von allen Beteiligten mitgetragen werden können. Die „Federführung“ eines Autors/einer Autorin bei der Erläuterung einzelner Bestimmungen wird – wie bisher – durch Angabe des Namens jeweils kenntlich gemacht.

Die 3. Auflage enthält vor den aktualisierten Erläuterungen und den Schrifttumshinweisen bei den einzelnen Paragraphen zusätzlich Literaturhinweise auf die einschlägigen (anderen) Kommentare zum Arbeitsverfassungsgesetz sowie auf systematische Gesamtdarstellungen des Arbeitsverfassungsrechts. Damit soll den Benützern unseres Kommentars eine umfassende Orientierung zum Thema ermöglicht werden.

Wien, im Juli 2004

Die Verfasser

Gliederung des Gesamtwerks

Band 1: Gesetze und Verordnungen

Band 2: Kollektive Rechtsgestaltung
Betriebsverfassung I
Allgemeine Bestimmungen
Organisationsrecht

Band 3: Betriebsverfassung II
Befugnisse der Arbeitnehmerschaft
Rechte der Betriebsratsmitglieder

Band 4: Jugendvertretung
Vorschriften für einzelne Betriebsarten
Behörden und Verfahren
Schluss- und Übergangsbestimmungen

Band 5: Europäische Betriebsverfassung
Europäische Gesellschaft
Beteiligung der Arbeitnehmer

Website und Online-Datenbank: www.arbvg.at

Band 2

Gesamtleitung: RA Dr.ⁱⁿ Sieglinde Gahleitner,
Univ.-Prof. Dr. Rudolf Mosler

kommentiert und bearbeitet von:

Einleitung	Hon.-Prof. Dr. Josef Cerny
§§ 1	Univ.-Prof. Dr. Rudolf Mosler
§§ 2–3	Ass.-Prof. Dr. Elias Felten/ Univ.-Prof. Dr. Rudolf Mosler
§§ 4–7	Univ.-Prof. Dr. Rudolf Mosler
§§ 8–13	Univ.-Prof. Dr. Walter J. Pfeil
§§ 14–28	Univ.-Prof. Dr. Rudolf Mosler
§§ 29–32	Univ.-Prof. Dr. Walter J. Pfeil
§§ 33–39	RA Dr. ⁱⁿ Sieglinde Gahleitner
§§ 40–60	Mag. Hannes Schneller
§§ 61–79	Mag. Joachim Preiss/Dr. Thomas Radner
§§ 80–88b	Mag. Hannes Schneller

GAHLEITNER / MOSLER (Hrsg.)

ÖGB VERLAG

SUSANNE AUER-MAYER / ELIAS FELTEN
SIEGLINDE GAHLEITNER / WOLFGANG GORICNIK
JOACHIM PREISS / HANNES SCHNELLER

Arbeits- verfassungs- recht

Band 3

5. AUFLAGE

GESETZE UND KOMMENTARE 157

Gesetze und Kommentare
Nr 157

Arbeitsverfassungsrecht

Band 3

Herausgegeben von

Dr.ⁱⁿ Sieglinde Gahleitner

Rechtsanwältin in Wien, Mitglied des Verfassungsgerichtshofes

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Mosler

Universität Salzburg

Kommentiert von

Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Susanne Auer-Mayer

Universität Salzburg

Ass.-Prof. Dr. Elias Felten

Universität Salzburg

Dr.ⁱⁿ Sieglinde Gahleitner

Rechtsanwältin in Wien, Mitglied des Verfassungsgerichtshofes

Mag. Wolfgang Goricnik, MBL

Arbeiterkammer Salzburg

Mag. Joachim Preiss

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Mag. Hannes Schneller

Arbeiterkammer Wien

Betriebsverfassung II
Befugnisse der Arbeitnehmerschaft
Rechte der Betriebsratsmitglieder
§§ 89–122

OGB VERLAG

Die Inhalte in diesem Buch sind von den Autorinnen und Autoren und vom Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autorinnen und Autoren bzw des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Verlag des österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH
Johann-Böhm-Platz 1
1020 Wien
Tel. Nr.: 01/662 32 96-0
E-Mail: office@oegbverlag.at
Web: www.oegbverlag.at

5. Auflage 2015

Umschlaggestaltung: Thomas Jarmer
Medieninhaber: Verlag des ÖGB GmbH, Wien
© 2015 by Verlag des österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH Wien
Hersteller: Verlag des ÖGB GmbH, Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Printed in Austria
ISBN 978-3-7035-99046-102-0

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	7
Literaturhinweise	17
Vorwort zur 5. Auflage	19
Vorwort zur 4. Auflage	23
Vorwort zur 3. Auflage	25
Vorwort zur 2. Auflage	27
Vorbemerkungen zu den §§ 89 bis 114	31

Arbeitsverfassungsgesetz

II. Teil: Betriebsverfassung

3. Hauptstück – Befugnisse der Arbeitnehmerschaft

Abschnitt 1 – Allgemeine Befugnisse

Überwachung (§ 89)	37
Intervention (§ 90)	60
Allgemeine Information (§ 91)	68
Beratung (§ 92)	83
Arbeitsschutz (§ 92a)	90
Betriebliche Frauenförderung sowie Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Betreuungspflichten und Beruf (§ 92b)	112
Errichtung und Verwaltung von Wohlfahrtseinrichtungen der Arbeitnehmer (§ 93)	124

Abschnitt 2 – Mitwirkung in sozialen Angelegenheiten

Mitwirkung in Angelegenheiten der betrieblichen Berufs- ausbildung und Schulung (§ 94)	128
Mitwirkung an betrieblichen Wohlfahrtseinrichtungen (§ 95)	148
Zustimmungspflichtige Maßnahmen (§ 96)	167
Ersetzbare Zustimmung (§ 96a)	222
Betriebsvereinbarungen (§ 97)	242

Abschnitt 3 – Mitwirkung in personellen Angelegenheiten

Personelles Informationsrecht (§ 98)	340
Mitwirkung bei der Einstellung von Arbeitnehmern (§ 99) ..	346
Mitwirkung bei der Festsetzung von Leistungsentgelten im Einzelfall (§ 100)	361
Mitwirkung bei Versetzungen (§ 101)	366
Mitwirkung bei Verhängung von Disziplinarmaßnahmen (§ 102)	420

Inhaltsverzeichnis

Mitwirkung bei der Vergabe von Werkwohnungen (§ 103) . . .	443
Mitwirkung bei Beförderungen (§ 104)	447
Mitwirkung bei einvernehmlichen Lösungen (§ 104a)	452
Anfechtung von Kündigungen (§ 105)	461
Anfechtung von Entlassungen (§ 106)	618
Anfechtung durch den Arbeitnehmer (§ 107)	631
Abschnitt 4 – Mitwirkung in wirtschaftlichen Angelegenheiten	
Wirtschaftliche Informations-, Interventions- und Beratungs- rechte (§ 108)	635
Mitwirkung bei Betriebsänderungen (§ 109)	673
Mitwirkung im Aufsichtsrat (§ 110)	706
Einspruch gegen die Wirtschaftsführung (§ 111)	795
Staatliche Wirtschaftskommission (§ 112)	808
Abschnitt 5 – Organzuständigkeit	
Kompetenzabgrenzung (§ 113)	820
Kompetenzübertragung (§ 114)	855
4. Hauptstück – Rechtsstellung der Mitglieder des Betriebsrates	
Grundsätze der Mandatsausübung, Verschwiegenheitspflicht (§ 115)	866
Freizeitgewährung (§ 116)	897
Freistellung (§ 117)	911
Bildungsfreistellung (§ 118)	926
Erweiterte Bildungsfreistellung (§ 119)	937
Kündigungs- und Entlassungsschutz (§ 120)	942
Kündigungsschutz (§ 121)	979
Entlassungsschutz (§ 122)	1002
Stichwortverzeichnis	1023
Herausgegeben und bearbeitet von	1047

GAHLEITNER / MOSLER (Hrsg.)

ÖGB VERLAG

CHRISTIAN DUNST
HANS TRENNER

Arbeits- verfassungs- recht

Band 4

6. AUFLAGE

GESETZE UND KOMMENTARE 158

Gesetze und Kommentare
Nr 158

Arbeitsverfassungsrecht

Band 4

Herausgegeben von

Dr.ⁱⁿ Sieglinde Gahleitner

Rechtsanwältin in Wien,
Mitglied des Verfassungsgerichtshofes

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Mosler

Universität Salzburg

Kommentiert von

Mag. Christian Dunst

Arbeiterkammer Wien

Dr. Hans Trenner

Arbeiterkammer Wien

Jugendvertretung

Vorschriften für einzelne Betriebsarten

Behörden und Verfahren

Schluss- und Übergangsbestimmungen

§§ 123–170

OGB VERLAG

Die Inhalte in diesem Buch sind von den Autorinnen und Autoren und vom Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autorinnen und Autoren bzw des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Verlag des österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH
Johann-Böhm-Platz 1
1020 Wien
Tel. Nr.: 01/662 32 96-0
E-Mail: office@oegbverlag.at
Web: www.oegbverlag.at

6. Auflage 2015

Umschlaggestaltung: Thomas Jarmer
Medieninhaber: Verlag des ÖGB GmbH, Wien
© 2015 by Verlag des österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH Wien
Hersteller: Verlag des ÖGB GmbH, Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Printed in Austria
ISBN 978-3-99046-103-7

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	7
Literaturhinweise	17
Vorwort zur 6. Auflage	19
Vorwort zur 5. Auflage	23

Arbeitsverfassungsgesetz

5. Hauptstück – Jugendvertretung	
Organe (§ 123)	25
Abschnitt 1	
Jugendversammlung (§ 124)	34
Abschnitt 2 – Jugendvertrauensrat	
Zahl der Jugendvertrauensratsmitglieder (§ 125)	41
Vorbereitung und Durchführung der Wahl des Jugend- vertrauensrates (§ 126)	46
Beendigung der Tätigkeitsdauer (§ 127)	56
Geschäftsführung des Jugendvertrauensrates (§ 128)	60
Aufgaben und Befugnisse des Jugendvertrauensrates (§ 129)	72
Rechtsstellung der Mitglieder des Jugendvertrauensrates (§ 130)	89
Rechtsausübung durch Minderjährige (§ 131)	102
Abschnitt 3 – Jugendvertrauensräteversammlung	
Zusammensetzung, Geschäftsführung und Aufgaben (§ 131a)	103
Abschnitt 4 – Zentraljugendvertrauensrat	
Zusammensetzung und Berufung (§ 131b)	108
Tätigkeitsdauer (§ 131c)	114
Aufgaben und Befugnisse (§ 131d)	115
Geschäftsführung (§ 131e)	119
Konzernjugendvertretung (§ 131f)	121
6. Hauptstück – Vorschriften für einzelne Betriebsarten	
Betriebe mit besonderer Zweckbestimmung und Verwaltungs- stellen juristischer Personen des öffentlichen Rechts (§ 132)	126
Theaterunternehmen (§ 133)	145
Betriebe des Österreichischen Rundfunks (§ 133a)	155
Unternehmen und Betriebe des öffentlichen Personen-, Güter- und Nachrichtenverkehrs (§ 134)	158
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe des Bundes, der Länder, der Gemeindeverbände und der Gemeinden (§ 134a)	163
Gemeinsam verwaltete Häuser (§ 134b)	166

Inhaltsverzeichnis

III. Teil: Behörden und Verfahren

1. Hauptstück – Bundeseinigungsamt und Schlichtungsstellen	
Abschnitt 1 – Bundeseinigungsamt	
Errichtung und Zusammensetzung (§ 141)	171
Verhandlung und Beschlußfassung (§ 142)	193
Abschnitt 2 – Schlichtungsstellen	
Errichtung und Zusammensetzung (§ 144)	196
Beisitzerliste (§ 145)	209
Verhandlung und Beschlußfassung (§ 146)	212
Abschnitt 3 – Gemeinsame Bestimmungen	
Geschäftsführung (§ 147)	220
Gebühren- und Aufwandsentschädigungen (§ 148)	222
Einsichtnahme (§ 149)	224
Gebührenfreiheit (§§ 150, 150a)	225
Amtshilfe (§ 151)	226
2. Hauptstück – Behördenzuständigkeit (§ 152)	227
Mitwirkung bei Verhandlungen über Kollektivverträge (§ 153)	228
Kollektivvertragsstreitigkeiten (§ 154)	230
Schiedssprüche (§ 155)	231
Sonstige Zuständigkeiten des Bundeseinigungsamtes (§ 158)	232
Zuständigkeit der Schlichtungsstelle (§ 159)	237

IV. Teil: Schluß- und Übergangsbestimmungen

Strafbestimmungen (§ 160)	240
Vorbehalt weiterer Vorschriften (§ 161)	244
Außerkräfttreten von Vorschriften (§ 162)	246
Weitergelten von Gesetzen (§ 163)	247
Weitergelten sonstiger Vorschriften (§ 164)	248
Weiterbestehen der Kollektivvertragsfähigkeit (§ 165)	252
Fristenberechnung (§ 169)	253
Übergangsbestimmung (§ 170)	255
Stichwortverzeichnis	257
Herausgegeben und bearbeitet von	267

GAHLEITNER / MOSLER (Hrsg.)

ÖGB VERLAG

WALTER GAGAWCZUK
KLAUS MAYR

Arbeits- verfassungs- recht

Band 5

3. AUFLAGE

GESETZE UND KOMMENTARE 166

Gesetze und Kommentare
Nr 166

Arbeitsverfassungsrecht

Band 5

Herausgegeben von

Dr.ⁱⁿ Sieglinde Gahleitner

Rechtsanwältin in Wien,
Mitglied des Verfassungsgerichtshofes

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Mosler

Universität Salzburg

Kommentiert von

Mag. Walter Gagawczuk

Arbeiterkammer Wien

Dr. Klaus Mayr, LL. M.

Arbeiterkammer Oberösterreich

Europäische Betriebsverfassung

Europäische Gesellschaft

Europäische Genossenschaft

Grenzüberschreitende Verschmelzung

§§ 171–264

OGB VERLAG

Die Inhalte in diesem Buch sind von den Autorinnen und Autoren und vom Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autorinnen und Autoren bzw des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Verlag des österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH
Johann-Böhm-Platz 1
1020 Wien
Tel. Nr.: 01/662 32 96-0
E-Mail: office@oegbverlag.at
Web: www.oegbverlag.at

3. Auflage 2015

Umschlaggestaltung: Thomas Jarmer
Medieninhaber: Verlag des ÖGB GmbH, Wien
© 2015 by Verlag des österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH Wien
Hersteller: Verlag des ÖGB GmbH, Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Printed in Austria
ISBN 978-3-99046-104-4

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
Vorwort zur 3. Auflage	21
Vorwort zur 2. Auflage	25

Europäische Betriebsverfassung

Einleitung	29
1. Grundlagen und Ziele der Europäischen Betriebsverfassung ...	29
2. Mitbestimmungsmodelle in Europa	31
3. Die Richtlinie 94/45/EG	35
3.1 Entstehungsgeschichte	36
3.2 Umsetzung der RL 94/45/EG in Österreich	39
4. Die Neufassung der Richtlinie 2009	42
4.1 Vorgeschichte	42
4.2 Die Neuerungen im Überblick	44
4.3 Die Umsetzung der Neuerungen in Österreich	46
5. Der Europäische Betriebsrat – aktuelle Daten	47
5.1 Allgemein	47
5.2 Österreich	48
6. Zukunftsperspektiven	49
Schrifttum zur Europäischen Betriebsverfassung	50

Arbeitsverfassungsgesetz

V. Teil: Europäische Betriebsverfassung

1. Hauptstück – Allgemeine Bestimmungen	
Geltungsbereich (§§ 171, 172)	53
Organe der Arbeitnehmerschaft (§ 173)	71
Pflichten der zentralen Leitung (§ 174)	80
Grundsätze der Zusammenarbeit (§ 175)	84
Begriff der Unternehmensgruppe (§ 176)	86
2. Hauptstück – Besonderes Verhandlungsgremium	
Errichtung und Zusammensetzung (§§ 177, 178)	95
Entsendung der Mitglieder (§§ 179, 180)	107
Konstituierung (§ 181)	119
Sitzungen (§ 182)	123
Beschlussfassung (§ 183)	126
Tätigkeitsdauer (§ 184)	128

Inhaltsverzeichnis

Beginn und Erlöschen der Mitgliedschaft (§ 185)	133
Beistellung von Sacherfordernissen, Kostentragung (§ 186)	137
Aufgaben des besonderen Verhandlungsgremiums (§ 187)	142
Beschluß über die Beendigung der Verhandlungen (§ 188)	146
Vereinbarung über einen Europäischen Betriebsrat (§ 189)	149
Vereinbarung über ein Verfahren zur Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer (§ 190)	159
3. Hauptstück – Europäischer Betriebsrat kraft Gesetzes	
Errichtung (§ 191)	163
Zusammensetzung (§ 192)	167
Entsendung der Mitglieder (§ 193)	169
Konstituierung, Geschäftsführung, Geschäftsordnung, Sitzungen, Beschlußfassung (§ 194)	172
Engerer Ausschuss (§ 195)	179
Tätigkeitsdauer, Dauer der Mitgliedschaft (§ 196)	182
Beistellung von Sacherfordernissen, Kostentragung (§ 197)	190
Befugnisse des Europäischen Betriebsrates (§§ 198, 199)	191
Befugnisse des engeren Ausschusses (§ 200)	204
4. Hauptstück – Sonstige Bestimmungen	
Beschluß über die Aufnahme von Verhandlungen (§ 201)	209
Unternehmen mit besonderer Zweckbestimmung (§ 202)	211
Unterrichtung der örtlichen Arbeitnehmervertreter (§ 203)	214
Wesentliche Änderungen der Struktur des Unternehmens oder der Unternehmensgruppe (§ 203a)	216
Verschwiegenheitspflicht (§ 204)	222
Rechte der Arbeitnehmervertreter (§ 205)	227
5. Hauptstück – Schluss- und Übergangsbestimmungen	
Geltende Vereinbarungen (§ 206)	233
Strafbestimmungen (§ 207)	244

Europäische Gesellschaft Europäische Genossenschaft Grenzüberschreitende Verschmelzung

Einleitung	251
1. Begriff und Zweck der Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea – SE)	251
2. Beteiligung der Arbeitnehmer in der Europäischen Gesellschaft	255
3. Europarechtliche Grundlagen – Entstehungsgeschichte der Europäischen Gesellschaft	258

4. Umsetzung in das österreichische Recht	261
5. Bewertung	265
6. Aktueller Stand	268
7. Europäische Genossenschaft	269
8. Grenzüberschreitende Verschmelzung von Kapitalgesellschaften	270
9. Ausblick	271
Schrifttum zur Beteiligung der Arbeitnehmer in der Europäischen Gesellschaft, Europäischen Genossenschaft und zur grenzüber- schreitenden Verschmelzung	274

Arbeitsverfassungsgesetz

VI. Teil: Beteiligung der Arbeitnehmer in der Europäischen Gesellschaft

1. Hauptstück – Allgemeine Bestimmungen	
Geltungsbereich (§§ 208, 209)	277
Begriffsbestimmungen (§ 210)	288
Organe der Arbeitnehmerschaft (§ 211)	292
Beteiligung der Arbeitnehmer (§ 212)	297
Pflichten der Leitungs- und Verwaltungsorgane (§ 213)	305
Grundsätze der Zusammenarbeit (§ 214)	309
2. Hauptstück – Besonderes Verhandlungsgremium	
Aufforderung zur Errichtung (§ 215)	312
Zusammensetzung (§ 216)	320
Entsendung der Mitglieder (§§ 217, 218)	327
Konstituierung (§ 219)	338
Sitzungen (§ 220)	341
Beschlussfassung (§ 221)	344
Tätigkeitsdauer (§ 222)	348
Beginn und Erlöschen der Mitgliedschaft (§ 223)	352
Kostentragung (§ 224)	356
Aufgaben des besonderen Verhandlungsgremiums (§ 225)	361
Dauer der Verhandlungen (§ 226)	364
Beschluss über die Beendigung der Verhandlungen (§ 227)	366
Strukturänderungen (§ 228)	370
Verfahrensmisbrauch (§ 229)	376
Vereinbarung über die Beteiligung der Arbeitnehmer in der Europäischen Gesellschaft (§ 230)	378
Vereinbarung über ein Verfahren zur Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer (§ 231)	400

Inhaltsverzeichnis

3. Hauptstück – Beteiligung der Arbeitnehmer in der Europäischen Gesellschaft kraft Gesetzes	
1. Abschnitt – SE-Betriebsrat kraft Gesetzes	
Errichtung (§ 232)	407
Zusammensetzung (§ 233)	410
Entsendung (§ 234)	412
Konstituierung, Geschäftsführung, Geschäftsordnung, Sitzungen, Beschlussfassung (§ 235)	414
Engerer Ausschuss (§ 236)	420
Tätigkeitsdauer, Dauer der Mitgliedschaft (§ 237)	423
Beistellung von Sacherfordernissen, Kostentragung (§ 238) . .	430
2. Abschnitt – Befugnisse des SE-Betriebsrates und des engeren Ausschusses	
Unterrichtung und Anhörung (§§ 239 bis 241)	431
Unterrichtung der örtlichen Arbeitnehmervertreter (§ 242) . .	447
Beschluss über die Aufnahme von Verhandlungen (§ 243) . . .	448
3. Abschnitt – Mitbestimmung kraft Gesetzes	
Anwendbarkeit (§ 244)	451
Recht auf Mitbestimmung (§ 245)	475
Verteilung der Sitze im Aufsichts- oder Verwaltungsrat (§ 246)	477
Entsendung der Mitglieder (§ 247)	482
Rechte der Arbeitnehmervertreter im Aufsichts- oder Verwaltungsrat (§ 248)	485
4. Abschnitt – Europäische Gesellschaften mit besonderer Zweckbestimmung (§ 249)	488
4. Hauptstück – Rechtsstellung der Arbeitnehmervertreter	
Verschwiegenheitspflicht (§ 250)	491
Rechte der Arbeitnehmervertreter (§ 251)	498
5. Hauptstück – Schluss- und Übergangsbestimmungen	
Verhältnis zu anderen Bestimmungen (§ 252)	505
Strafbestimmungen (§ 253)	509

VII. Teil: Beteiligung der Arbeitnehmer in der Europäischen Genossenschaft

Geltungsbereich (§ 254)	513
Begriffsbestimmungen (§ 255)	517
Organe der Arbeitnehmerschaft (§ 256)	518
Anwendbarkeit der Bestimmungen des VI. Teiles (§ 257)	519

VIII. Teil: Mitbestimmung der Arbeitnehmer bei einer grenzüberschreitenden Verschmelzung von Kapitalgesellschaften

Geltungsbereich (§ 258)	523
Begriffsbestimmungen (§ 259)	528
Anwendbarkeit der Bestimmungen über die Beteiligung der Arbeitnehmer in der Europäischen Gesellschaft (§ 260)	529
Anwendung der Bestimmungen über die Mitbestimmung kraft Gesetzes ohne Verhandlungen (§ 261)	533
Weitere Anwendbarkeit bestehender Systeme der Mitbestimmung im Fall nachfolgender innerstaatlicher Verschmelzungen (§ 262)	536
Verweisungen (§ 263)	537

IX. Teil

Wirksamkeitsbeginn und Vollziehung (§ 264)	538
Stichwortverzeichnis	545
Herausgegeben und bearbeitet von	579